

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

3.3.1891



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 3. März 1891.

I. Quartal. 34. Abonnements-Vorstellung.

Die Räuber.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Reiff.
Karl, } seine Söhne	*) Herr Wassermann.
Franz, }	
Amalia von Edelreich	Fräulein Berens.
Schweizer, }	Herr Mark.
Spiegelberg, }	
Koller, }	Herr Brehm.
Grimm, }	
Kazmann, }	Herr Schilling.
Schwarz, }	
Schusterle, }	Herr W. Beyer.
Kosinsky	
Hermann, Bastard eines Edelmanns	Herr Benedict.
Paster Moser	Herr Kratt.
Ein Pater	Herr Hunkler.
Daniel, Diener des Grafen Moor	Schilling. Herr Wassermann.
Diener. Räuber.	Herr Höcker.
	Herr Harlacher.
	Herr Hallego.
	Herr Kempf.

Ort: Deutschland. Zeit: nach dem siebenjährigen Kriege. Dauer: ungefähr zwei Jahre.

*) Karl Moor: Herr Drach, vom Königl. Hoftheater in Dresden, als Gast.

Nach dem dritten Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: zehn Uhr.

Kasse: Eröffnung: halb 6 Uhr.

Krank: Herr Morgenweg. Heiser: Herr Guggenbühler.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge . . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 4. März. Theater in Baden. 20. Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada. Romantische Oper in zwei Akten von Konradin Kreuzer.

Donnerstag, den 5. März, I. Quartal, 35. Abonnements-Vorstellung.

Die Geschwister. Schauspiel in einem Akt von Göthe. **Der Tartüff.** Lustspiel in fünf Akten von Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda.

Orgon: Herr Patry, vom Deutschen Theater in Berlin, als Gast.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Wegen Fortsetzung des Herrn Bassermann
mit Herrn Schilling die Rolle des „Kosinsky“
benötigt übernommen.